



Capital-Fonds-Kompass 2017 Deka belegt erstmals Platz 1

Beim diesjährigen „Capital-Fonds-Kompass“ ist die Deka zum fünften Mal in Folge mit der Höchstnote von fünf Sternen ausgezeichnet worden. Mit 86,6 von 100 möglichen Punkten verbesserte sich das Wertpapierhaus der Sparkassen dabei erneut gegenüber dem Vorjahr und erreichte – nach Platz 2 im Jahr 2016 – erstmals den Spitzenplatz in der Gesamtwertung.



Der Fonds-Kompass des Magazins Capital, der seit 2002 verliehen wird, untersucht die Produktpalette, die Fondsqualität, das Managementteam und die Servicequalität der 100 wichtigsten Fondsgesellschaften.

Das Ranking beruht auf der Analyse von Scope Analysis (vormals Feri Eurorating Services) und Tetralog Systems. Die Experten der beiden Häuser prüfen dabei die Wertentwicklung über die Zeiträume von einem, drei und fünf Jahren von insgesamt 4.528 Fonds der 100 wichtigsten Kapitalverwaltungsgesellschaften. Dabei konnte die Deka in der Kategorie Fondsqualität, die die Hälfte des Gesamturteils ausmacht, die Spitzenposition unter den großen deutschen Anbietern behaupten. Im Urteil der Autoren der Untersuchung heißt es: „Nach eher schwachen Ergebnissen bis 2010 schuf eine Reorganisation der Fondsgesellschaft die Basis für die Erfolge in den vergangenen Jahren und die Spitzenplatzierung 2017.“ ■

A+ mit stabilem Ausblick Standard & Poor's hebt Emittentenrating für DekaBank

Rating

A+

Emittentenrating der DekaBank
von Standard & Poor's

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) hat am 9. Februar dieses Jahres das Emittentenrating neu bewertet. Aufgrund der nachhaltigen Integration der DekaBank in die Sparkassen-Finanzgruppe wurde das Rating auf A+

mit stabilem Ausblick angehoben. Das kurzfristige Rating wurde mit A-1 bestätigt. Darin spiegeln sich die hohe strategische Bedeutung der Deka-Gruppe für den Sparkassensektor sowie die für das Geschäftsmodell angemessene Kapital- und Liquiditätsausstattung wider. Hintergrund der Neubewertung ist die von S&P durchgeführte Rating-Watch-Aktion für „Senior unsecured“ Bonds, die im Februar für die DekaBank abgeschlossen wurde. Ziel war, das ab 2017 in Deutschland geltende neue Insolvenzrecht im Rating zu spiegeln. Die Anhebung des Emittentenratings der DekaBank schlägt sich im Rating der ausstehenden Schuldverschreibungen nieder. Die Schuldverschreibungen der Klasse Senior unsecured Debt werden demnach nun mit A+, die der Klasse Senior subordinated Debt mit A geratet. Die DekaBank kommt damit bei S&P auf eine der besten Ratingeinstufungen am deutschen Markt. ■

Triple-A-Rating von Scope Deka für Emission von Anlagezertifikaten im Primärmarkt ausgezeichnet

Die Agentur Scope bewertet die DekaBank als Emittent von Anlagezertifikaten im Primärmarkt mit einem „Triple-A“.



Mit dieser Höchstnote im Primärmarkt als Emissionshaus von Retailzertifikaten wird ihr eine exzellente Qualität und Kompetenz bescheinigt. Seit dem Start

im Januar 2013 konnte das Wertpapierhaus den Marktanteil (nach Marktvolumen) steigern (auf 13,30 Prozent per 31. Dezember 2016) und damit auf Platz zwei im deutschen Markt für Anlagezertifikate vorrücken. Der Zertifikatebereich der Deka profitiert laut Scope auch von einem sehr starken Commitment. Positiv bewertet Scope zudem das sehr breite Produktangebot und den effizienten Primärmarkt-Emissionskalender und die bedarfsgerechten Produktinnovationen. Positiv beeinflusst wurde das Ratingurteil insbesondere durch die hohe Qualität der Betreuungsinfrastruktur, der Qualifizierungsmaßnahmen sowie des Marketings. ■